

Juristische Methodik für ausländische Studierende

Obwohl ausländische Studierende ab dem ersten Tag ihrer Promovierendenausbildung Recht anwenden, spielt eine bewusste Auseinandersetzung mit Juristischer Methodik oft nur eine Nebenrolle. Fehler sowohl in der Arbeitsweise während der Promovierendenausbildung als auch in der Dissertation selbst sind damit unvermeidbar.

Im Rahmen der **fachspezifischen Promovierendenausbildung** bietet der Kurs „Juristische Methodik für ausländische Studierende“ von Herrn Dr. Alexander Heinze, LL.M. (TCD) einen Blick auf die Methodik von Rechtsanwendung und Falllösung, die **speziell für ausländische Studierende** zugeschnitten ist. Das bedeutet, dass sich sowohl die Didaktik als auch der Inhalt des Kurses an den **Besonderheiten des deutschen Rechtssystems, des juristischen Denkens sowie der deutschen Rechtssprache** orientieren. Der Kurs kann **bilingual** stattfinden, also auf Deutsch und Englisch. Er enthält an zahlreichen Stellen Hinweise und Beispiele zur Übung. Folgende Lernerfolge sollen durch den Kurs erzielt werden: Schaffung eines Bewusstseins für die Rolle der juristischen Methodik bei der Rechtsanwendung und für deren Abhängigkeit von sprachlichen und konzeptionellen Vorbedingungen; Fähigkeit zum reflektierten Umgang mit der Methodenlehre im Rahmen von Falllösung und Themenarbeit; Kenntnis der Methodenmittel und Grundzüge der juristischen Argumentation.

Der Kurs teilt sich in **drei Einheiten**:

In der **ersten Einheit** werden Begriff und Bedeutung der juristischen Methodik dargestellt, wobei besonderes Gewicht auf Bedeutung der juristischen Methodik für ausländische Studierende gelegt wird. Kern der Einheit werden die institutionellen, kulturellen, sprachlichen und hermeneutischen Vorbedingungen der juristischen Methodik sein.

In der **zweiten Einheit** wird die juristische Methodik als Methodik der Rechtsanwendung dargestellt. Norm und Sachverhalt werden also in Beziehung gesetzt, wobei die Besonderheiten der deutschen Rechtssprache hervorgehoben werden.

Die **dritte Einheit** setzt die juristische Auslegung und die juristische Argumentation in Beziehung und knüpft damit an die Voreinheiten an. Ziele und Mittel der Interpretation spielen ebenso eine Rolle wie die Besonderheiten der Auslegung und Argumentation im Rahmen der einzelnen Rechtsgebiete.

Termine: Mittwoch, 19.04.2023, und Mittwoch, 10.05.2023, jeweils 12-15 Uhr, online

Anmeldung mit Angabe des Kurses unter: lehrstuhl.schwerdtfeger@jura.uni-goettingen.de

Aufgrund zeitlicher Begrenzungen kann der Kurs viele Aspekte der juristischen Methodik nur andeuten. Die **Technik der Rechtsanwendung**, vor allem bei Themenarbeiten, ist Gegenstand eines separaten Kurses.

Folgende Vorlesungen bieten **eine vertieftere Darstellung** einiger dieser Aspekte:

Grundzüge der juristischen Methodenlehre (Prof. Bach)

Methoden des Rechts (Prof. von der Pfordten)

Einführung in die deutsche Rechtssprache und juristische Arbeitsmethoden für ausländische Studierende (Dr. Heinze)

Rechtslogik (Dr. Karageorgoudis)

Even though, during their doctoral studies, international students apply law, a conscious methodological approach to such an application is rare or secondary, at best. The result are simple mistakes both in the course of their doctoral studies and in the doctoral dissertation itself.

As part of the **legal studies for international students**, the course “Methods of Law for International Students” by Dr. Alexander Heinze, LL.M. (TCD) teaches the application of law and cases while focusing on the **specifics of the German legal system and legal culture, the German legal thinking, and Language of Law**. Upon request, the course may be held on **both German and English**. It will provide numerous examples and study tips. In participating in the course, students will gain a) an understanding for the important role of the methods of law for law’s application, and for the dependence of the methods of law on linguistic and semantic aspects; b) the ability to use the methods of law when applying law, especially when writing master and doctoral theses; c) knowledge of methods of interpretation and legal argumentation.

The course is divided into three parts:

The **first Part** deals with the concept and meaning of the methods of law with special emphasis on its role in doctoral studies and LL.M.-studies. A large aspect of the first Part will be the institutional, cultural, conceptual and hermeneutical preconditions for the methods of law.

In the **second Part** the methods of law are being introduced as methods of the application of law. This includes an analysis of law and fact and its relationship with special emphasis on the language of law.

The **third Part** deals with legal interpretation and argumentation, with a description of the purpose and means of legal interpretation and the specifics of legal interpretation in civil, criminal and public law.

Dates: Wednesday, 19 April 2023, and Wednesday, 10 May 2023, 12 p.m. – 3 p.m., online

Registration with indication of the course: lehrstuhl.schwerdtfeger@jura.uni-goettingen.de

This compact course cannot cover all aspects of the methods of law. **Legal research and writing**, for instance, will be dealt with in a separate course.

The following classes (in German) are being recommended when a **deeper engagement** with aspects of the course is sought:

Grundzüge der juristischen Methodenlehre (Prof. Bach)

Methoden des Rechts (Prof. von der Pfordten)

Einführung in die deutsche Rechtssprache und juristische Arbeitsmethoden für ausländische Studierende (Dr. Heinze).

Rechtslogik (Dr. Karageorgoudis)